



**EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE**  
Nußloch

**Gemeindebrief  
Weihnachten 2023**



Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien  
eine besinnliche und friedvolle Adventszeit,  
ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest  
und einen guten Start ins Neue Jahr!



## Impressum

---

### Herausgeber:

Evang. Kirchengemeinde Nußloch

---

### Redaktion:

Hansjörg Groß, Edgar Lott,  
Peter Steiger, Yvonne Stuber

---

### Anzeigenverwaltung:

Evangelisches Pfarramt  
Tel. 06224 – 15 9 21

---

### Erscheinungsweise:

2 Ausgaben im Jahr

---

### Auflage:

2000 Exemplare

### Digital abrufbar unter:

[www.ev-kirche-nussloch.de](http://www.ev-kirche-nussloch.de)

### Per Mail bestellbar bei:

[nussloch@kbz.ekiba.de](mailto:nussloch@kbz.ekiba.de)

---

### Fotos:

Privat; Carmen Diemer-Stachel; Kirchenchor;  
N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de;  
Acryl von U. Wilke-Müller © Gemeindebrief-  
Druckerei.de; Sophia Stjerne Giesel;  
Angeles Balaguer auf Pixabay (Titelseite);  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de);  
(C) K. Maisel, [www.kigo-tipps.de](http://www.kigo-tipps.de)

## Kontakte

---

### Evang. Gemeindebüro:

Sekretärinnen

Ruth Kern

Claudia Achenbach

Hauptstraße 99, 69226 Nußloch

Tel. 06224 – 15 9 21

Fax 06224 – 15 9 75

[nussloch@kbz.ekiba.de](mailto:nussloch@kbz.ekiba.de)

Bürozeiten:

Montag 15.00 – 18.00 Uhr

Dienstag u. Donnerstag 09.00 – 11.00 Uhr

Pfarrerin Alexandra Mager

Tel. 06224 – 59 64 589

[Alexandra.Mager@kbz.ekiba.de](mailto:Alexandra.Mager@kbz.ekiba.de)

Pfarrerin Gerda Motzkus

Tel. 06224 – 92 73 904

[Gerda.Motzkus@kbz.ekiba.de](mailto:Gerda.Motzkus@kbz.ekiba.de)

---

### Fröbelhaus:

Ulla Huß

Fröbelstraße 3, 69226 Nußloch

Tel. 06224 – 12 3 17

[kiga.froebelhaus.nussloch@kbz.ekiba.de](mailto:kiga.froebelhaus.nussloch@kbz.ekiba.de)

---

### Paul-Gerhardt Kindergarten:

Carolin Wenzel

Hauptstraße 99, 69226 Nußloch

Tel. 06224 – 12 3 29

[kiga.paul-gerhardt.nussloch@kbz.ekiba.de](mailto:kiga.paul-gerhardt.nussloch@kbz.ekiba.de)

---

### Besuchen Sie uns auch im Internet unter:

[www.ev-kirche-nussloch.de](http://www.ev-kirche-nussloch.de)

Druck: Express Druck · Kopernikusstraße 4 · 69190 Walldorf  
[www.print-for.me](http://www.print-for.me)

## Liebe Gemeinde,

„Komm- wir gehn nach Bethlehem – sie wollen uns dort sehn“ – so lautet der Beginn eines Weihnachts-Kinderliedes. Als mir dieses Lied vor einigen Tagen beim Aufräumen in die Hände gefallen ist, wurde ich ganz niedergeschlagen, denn in diesen Tagen ist Bethlehem der letzte Ort, an dem ich und viele andere Menschen sein wollen.

Nun war Israel immer ein Land, in dem man mit Anschlägen und ähnlichem rechnen musste, aber seit den Angriffen der Hamas, den Geiselnahmen und grässlichen Terrorakten auch an Zivilisten ist Israel nahezu ein gefährlicher Ort geworden. Während ich diese Zeilen schreibe, bereitet sich Israel auf eine Bodenoffensive vor und 200 Geiseln befinden sich noch in Gefangenschaft. Wie dieser Konflikt zwischen Israelis und Palästinensern dieses Mal ausgehen wird, weiß noch keiner, aber dass der 7. Oktober eine gefährliche Zäsur in diesem ohnehin von Krieg und Terror gebeutelten Land darstellt, ist sicher.

Eigentlich ist Weihnachten doch der Inbegriff von Frieden: Das Jesuskindlein, das mit rosigen Wangen in der Futterkrippe liegt, Maria und Josef staunend daneben, und auch Ochs und Esel stehn andächtig dabei. Es herrscht Friede, Freude, Eierkuchen im Stall von Bethlehem. Doch dieses Jahr wird der Frieden von Bethlehem empfindlich gestört und vermutlich wird niemand, der nicht dort lebt, Weihnachten im Heiligen Land verbringen wollen. Doch nicht nur der Frieden in Bethlehem ist gestört, sondern auch der in Europa. Es ist nun bereits das zweite Weihnachtsfest, das die Menschen in der Ukraine im Kriegszustand erleben. Und auch wenn es zunehmend aus dem Blick gerät, Syrien ist nach wie vor im Kriegszustand und viele andere Länder auf der ganzen Welt ebenfalls.

In diesen Tagen bekommt dieses friedliche Bild einen gehörigen Knacks – oder vielleicht auch nicht, denn ich bin mir sicher, dass es damals in Bethlehem nicht so idyllisch zugegangen ist, wie wir uns das auf Postkarten und in Weihnachtsfilmen vorstellen. Seien wir doch mal ehrlich: Jesu Geburt war alles andere als friedlich: Mitten in den Wehen nach einem Ort suchen zu müssen, an dem man entbinden kann, um dann letztlich in einem kalten Stall ohne Wasser, ohne Feuer und ohne Hebamme ein Kind zur Welt bringen zu müssen- ich kann mir ehrlich gesagt, Schöneres vorstellen. Auch finde ich, dass es wenig Friedvolles hat, wenn man sein Kind in eine Futterkrippe legen muss.

Unser Bild von der friedlichen Geburt des Gottessohnes hat vermutlich wenig mit der Realität zu tun. Und das ist ja auch der Clou: Es war ja gerade Gottes Plan weder in einem Vier-Sterne-Hotel noch in einem Palast zur Welt zu kommen, sondern da, wo das Elend ist, und die Angst und die Armut.

Die weihnachtliche Postkartenidylle ist vor allen Dingen unserer Sehnsucht nach einer heilen Welt entsprungen und zeigt, wie tief diese Sehnsucht ist, hat aber mit der Wirklichkeit nichts zu tun: Weihnachten und später auch das ganze Leben Jesu zeigt, dass Gott gerade dort sein möchte, wo diese Idylle menschlichen Lebens Risse bekommt: Wo Leben von Krankheit und Tod bedroht ist, von Krieg oder Terror, wo der Hass und die Angst herrschen. Genau dort hinein kommt Gott mit seiner Botschaft: „Fürchtet euch nicht, denn euch ist heute der Heiland geboren.“ Durch Weihnachten verschwinden Krieg und Terror, Angst und Einsamkeit nicht, aber wir sind nicht mehr allein.

Bis diese neue Welt Gottes kommt, ist es an uns für den Frieden in der Welt zu beten!  
Oder auch: „In der Welt da habt ihr Angst- aber siehe ich habe die Welt überwunden.“  
Gesegnete Weihnachten wünscht Ihnen und Ihren Lieben

Ihre Pfarrerin  
Gerda Motzkus



# Brot für die Welt

„Wandel säen“

Die 65. Aktion von Brot für die Welt

Brot für die Welt hilft weltweit:

Mehr als 800 Millionen Menschen hungern weltweit, obwohl es genug Lebensmittel für alle gibt. Das ist ein Skandal und darf nicht so bleiben.

Bis 2030 wollte die Weltgemeinschaft erreichen, dass kein Mensch mehr hungern muss. „Kein Hunger“- das war das Ziel und die Hoffnung. Doch die Auswirkungen von Klimakrise, Corona-Pandemie und Ukraine-Krieg, also damit auch die steigenden Preise für Lebensmittel und Dünger, haben dieses Ziel in weite Ferne gerückt.

Hilfe ist dringend nötig - und möglich. Unsere Projektpartner aus aller Welt zeigen seit über 60 Jahren konkret erfolgreich, wie Veränderung aussehen kann. Jeder Euro, den Sie geben können, verändert Leben zum Guten:

Wir unterstützen Kleinbauernfamilien dabei, höhere Erträge zu erzielen – mit Anbaumethoden, die an die klimatischen Herausforderungen angepasst sind.

Wir versetzen sie in die Lage, ihr eigenes Saatgut zu vermehren sowie biologische Dünger und Pflanzenschutzmittel selbst herstellen zu können.

Wir ermöglichen ihnen, neben Getreide auch Obst und Gemüse anzubauen, sodass sie sich gesund ernähren können, ohne Lebensmittel zukaufen zu müssen.

Wir stärken insbesondere Frauen, die bei der Ernährung ihrer Familie oftmals eine entscheidende Rolle spielen.

Wir stehen indigenen Bevölkerungsgruppen bei, die sich gegen illegale Landvertreibungen zur Wehr setzen.

Auch mit der 65. Aktion bitten wir von Brot für die Welt Sie um Ihre Hilfe. Wir dürfen diese Not nicht einfach hinnehmen. Menschen, die am wenigsten zu dieser weltweiten Krise beigetragen haben, leiden am meisten unter deren Folgen.

## Brot für die Welt hilft in Bangladesch: Eine Handvoll Reis schützt vor Hunger



©Kathrin Harms

„Unser Leben hat sich sehr verbessert“, sagt sie und strahlt. Dieser Satz von Sundori Murumu, einer Bäuerin aus Bangladesch, ist erstaunlich, denn ihre Situation ist alles andere als einfach.

Die Klimakrise macht den Reisanbau unsicher, die Ernte ist oft gefährdet. Für zusätzliche Lebensmittel und Saatgut mussten die Menschen früher bei Banken teure Kredite aufnehmen, die sie kaum zurückzahlen konnten. Aber von Vertretern von CCOVB, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt, haben sie gelernt, wie sie sich selbst helfen können – durch gemeinsames Sparen: Von jeder Mahlzeit legen die Mitglieder eine Handvoll Reis beiseite und sammeln sie in einem Krug. Alles wird im Gemeinschaftshaus gelagert und wenn der Preis für Reis gut ist, wird er verkauft. Dieses Guthaben ermöglicht es den Bäuerinnen und Bauern zum Beispiel neues Saatgut zu kaufen.

Dank der Beratung durch CCOVB ernten viele Reisbauern inzwischen auch zusätzlich Mangos, Kartoffeln, Zwiebeln und anderes Gemüse. Die Überschüsse verkaufen sie, und diese Erlöse ermöglichen die Anschaffung von Hühnern, Ziegen und Rindern.

Solidarischer Schutz in Notsituationen, neue Einnahmequellen und eine bunte Vielfalt auf dem Teller: Sundori Murumu hat trotz widriger äußerer Umstände allen Grund zu sagen: „Unser Leben hat sich sehr verbessert“.



### Das bewirkt Ihre Spende in Bangladesch:

- 5 Amphoren zur Aufbewahrung von Reis 66 Euro
- 30 Mango-Setzlinge (für 15 Familien) 120 Euro
- eintägige Schulung zum Anlegen von Küchengärten für 30 Personen 160 Euro

Ihre Spende hilft in Bangladesch Zukunft zu ermöglichen. Bitte helfen Sie, dass noch mehr Menschen das bekommen, was sie zum Leben brauchen. Unterstützen Sie auch in diesem Jahr die Arbeit von „Brot für die Welt!“

Herzlichen Dank, dass Sie mit Ihrer Spende Zukunft schenken!

Ihr Volker Erbacher,  
Pfarrer, Diakonie Baden

### Brot für die Welt braucht Ihre Hilfe

Durch Ihre Spende helfen Sie jährlich Hunderttausenden Menschen. Brot für die Welt arbeitet eng mit einheimischen, oft kirchlichen Partnerorganisationen zusammen. Diese kennen die Situationen vor Ort am besten und wissen genau, was die Menschen brauchen. So können Sie sicher sein, dass Ihre Spende bei den Bedürftigen ankommt! Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, die Welt gerechter und menschenwürdiger zu gestalten.

Herzlichen Dank für jede Gabe!  
Ihre Evangelische Kirchengemeinde Nußloch

Helfen Sie helfen.

**Spendenkonto:**  
**Evangelische Kirchengemeinde Nußloch**  
**IBAN: DE49 6729 2200 0001 1200 18**  
**BIC: GENODE61WIE**  
**Stichwort: „Brot für die Welt“**



Spendentütchen bzw. Überweisungsträger in Papier liegen u.a. in der Kirche und im Gemeindebüro aus.

### Kirchengemeinderat

Liebe Gemeindeglieder,  
das Jahr neigt sich schon wieder dem Ende zu, heute, wenn ich diesen Bericht schreibe (20.10.) sind in den Discountern die ersten Schokoladennikoläuse aufgestellt, und es gibt auch bereits eine große Auswahl an Lebkuchen und Adventskalendern. Von daher wird der Kommerz schon wieder großgeschrieben.

Leider deutet die allgemeine Weltlage mit den vielen kriegerischen Auseinandersetzungen, den Flüchtlingen, Hungernden, Erdbeben und Flutkatastrophen nicht auf eine besinnliche Vorweihnachtsstimmung hin. Hoffen und beten wir, dass diese Stimmung im Laufe der kommenden Wochen noch eintritt. Angesichts dieser allgemeinen Entwicklungen erscheinen die Aktivitäten in unserer Kirchengemeinde eher nebensächlich. Dennoch sind sie für uns wichtig und müssen sorgfältig diskutiert und entschieden werden. Danke an alle, die hier mitwirken.

Entwicklungen aus der Regio-Visitation im Frühjahr  
Inzwischen haben mehrere Arbeitsgruppen Ideen zu den vereinbarten Zielen entwickelt. Diese werden in den Gremien diskutiert und die vereinbarten Termine dann in den Terminkalender aufgenommen. Es handelt sich z.B. um ein regionales Tauffest, einen Musikgottesdienst, einen großen Regiogottesdienst zu Pfingsten, einen alternativen Gottesdienst. Bitte beachten Sie die Vorankündigungen.

#### Ekiba 2032

Die Entwicklung des Projektes nimmt Fahrt auf. Ab Januar 2024 werden die Hauptamtlichen in einer gemeinsamen Dienstgruppe arbeiten. Die Planungen hierfür laufen, sind aber noch nicht abgeschlossen. Es gibt eine Strukturgruppe, die sich mit der künftigen Organisation der Region „mittlerer Leimbach“ (Leimen, St. Ilgen, Nußloch und Sandhausen) beschäftigt. Bis Ende 2025 soll festgelegt werden, in welcher Struktur und Rechtsform in der Region gearbeitet wird. In der Region wurde ein Zeitplan beschlossen, der eine solche Entscheidung bereits im Oktober 2024 vorsieht. Bis dahin sind sicher noch einige intensive Diskussionen in der Region und in den einzelnen Gremien nötig. Auf der Homepage des Kirchenbezirks wird über den Fortschritt des Projektes regelmäßig berichtet: <https://ekisuedlichekurpfalz.de>

#### Fröbelstraße/Grundstück

Der politische Gemeinderat und die politische Gemeinde haben inzwischen entschieden, dass das Grundstück wie geplant bebaut werden kann. Der Start der Bebauung wird dieses Jahr aus verschiedenen Gründen nicht möglich sein. Wir gehen davon aus, dass der Baubeginn im März 2024 sein wird. Da das Grundstück in Erbpacht vergeben wird, erzielt die evangelische Kirchengemeinde durch die Bebauung nachhaltiger Erträge.

#### Hauptstraße 99/Gemeindehaus

Der Bezirk hat -wie bereits berichtet- entschieden, dass unser Gemeindehaus in der Hauptstraße 99 nicht mehr aus zentralen Mitteln mitfinanziert wird (rotes Gebäude). Wir sind daher -trotz der Einnahmen aus dem Erbpachtzins des Fröbelgrundstücks- nicht in der Lage, das Gebäude zu sanieren und dauerhaft zu erhalten. Wir haben gemeinsam mit

der politischen Gemeinde einen „Arbeitskreis Hauptstraße 99“ gegründet, um eine gemeinsame Entwicklung für das Gebäude/Gelände zu diskutieren. Da sich in dem Gebäude der Paul-Gerhardt-Kindergarten und auch unser Gemeindebüro befinden, ist diese gemeinsame Diskussion über das „rote“ Gebäude sehr wichtig.

#### Allgemeines

Wir haben in diesem Jahr eine Veranstaltungsreihe „Biblische Geschichten neu gedacht“ durchgeführt. An drei Abenden konnten interessierte Mitchristen sich austauschen, Musik einer kleinen Band genießen und im Anschluss noch gemütlich miteinander reden. Wir haben uns sehr gefreut, dass auch katholische Mitbürger\*innen und Teilnehmer\*innen aus Leimen da waren.

Es gibt 28 Konfirmand\*innen, die in einem stimmungsvollen Gottesdienst in unserer sehr gut gefüllten Kirche in die Gemeinde eingeführt wurden. Sie hatten mit Unterstützung von 2 Erwachsenen eine Band (Schlagzeug, Klavier, Gitarre und Gesang) gegründet, die den Gottesdienst mit Liedern aus dem blauen Liederbuch gestaltete. Der Posaunenchor trug zu dem stimmungsvollen Gottesdienst bei. Ein Mitglied hat auch die Band durch Trompete gut unterstützt. Das anschließende Kirchencafé war sehr gut besucht, die von Eltern oder Großeltern gebackenen Kuchen wurden sehr gerne angenommen. Vielen Dank allen, die diesen Gottesdienst und das Café gestalteten sowie unterstützten.

Zahlreiche außergewöhnliche Aktivitäten prägten den Oktober. So gab es -neben dem Einführungsgottesdienst der Konfirmand\*innen- 2 Orgelkonzerte aus Anlass des 10-jährigen Bestehens unserer neuen Orgel, einen Gottesdienst mit dem Projektchor aus Mitgliedern der Kirchenchöre Leimen und Nußloch, einen Gottesdienst mit den Jungbläsern des Bezirks, einen besonderen Gottesdienst („Atempause“), den Kinderbibeltag etc. (vgl. dazu separate Berichte)

Leider musste das angekündigte Mitarbeiterfest aus Kapazitätsgründen zum 2. Mal abgesagt werden. Wir werden mit unseren Versprechungen vorsichtiger sein und daher keinen Termin nennen. Sie -unsere Mitarbeiter\*innen- sind uns wichtig; wir wissen, dass ohne ihre ehrenamtliche Unterstützung in der Gemeinde viele Aktivitäten nicht möglich wären. Für ihre Unterstützung sind wir sehr dankbar.

Die Termine für die Aktivitäten und vor allem die Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit entnehmen Sie bitte dem Terminplan unserer Gemeinde und den Terminplänen unserer Nachbargemeinden. Da wir in Zukunft enger zusammenwachsen, haben wir diese aufgenommen und werden auch zu den in der Region stattfindenden Veranstaltungen einladen.

Im Namen des gesamten Kirchengemeinderats wünschen wir Ihnen und Ihren Familien eine ruhige und besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2024!

Herzliche Grüße  
Hansjörg Groß, Vorsitzender

Alexandra Mager  
Pfarrerin

Gerda Motzkus  
Pfarrerin



Viele schöne und bunte Kindergottesdienste konnten wir seit Pfingsten 2023 im großen Saal des Gemeindehauses und auf dem Waldgottesdienstplatz feiern. Viel Freude hatten wir dabei mit Kindern, Eltern, Großeltern und Paten zu singen, Gott zu loben, zu tanzen, zu beten, Geschichten aus der Bibel zu hören und zu basteln. Ein ganz besonderes Highlight war unser Waldgottesdienst im Juli bei schönstem Sommerwetter mit anschließendem Picknick auf dem Waldspielplatz. Jede Familie hatte etwas zu unserem Büfett beigetragen und so konnten alle bei leckerem Essen eine schöne Zeit miteinander verbringen. Thematisch beschäftigt haben wir uns ausführlich mit Jona und dem Apostel Paulus. Bei einigen Mitmachgeschichten waren die Kinder wieder hautnah mitten im Geschehen. Auch ein Erntedankgottesdienst durfte nicht fehlen, bei dem auch der Rabe Max wieder einmal zu Besuch war. Was hat Gott nicht alles wachsen lassen! Wir fanden viele Gründe um dankbar zu sein. Kinder, Eltern und das KiK-Team hatten den Altar wunderschön mit allerlei Obst, Gemüse und Blumen geschmückt. Aber auch andere Lebensmittel sowie Kosmetikprodukte wurden mitgebracht. Passend zum Thema „Teilen“ gingen alle diese Gaben anschließend als Spende an das „Lädl“ vom Verein „Lichtblick“ in Nußloch. Nach den Herbstferien gab es einen St.-Martins-Gottesdienst, und dann geht es auch schon mit großen Schritten auf Weihnachten zu. Der KiK möchte sich dieses Jahr wieder am Adventsfenster beteiligen. Natürlich wurde auch nach jedem KiK-Gottesdienst mit großer



Begeisterung gebastelt. Die Kinder sind immer mit viel Freude und großer Kreativität dabei. Viele schöne, bunte Kunstwerke, wie ein Wal aus Tonpapier, der mithilfe einer Wäscheklammer das Maul auf und zu machen konnte, Windlichter-Häuser, eine bewegliche Raupe, Origami-Schiffe und Schiffe aus Bügelperlen entstanden. Es wurden Steine bunt bemalt, eine Schriftrolle angefertigt und schöne Erntedankkarten gestaltet.



Kommt uns doch einmal im KiK besuchen! Hier könnt Ihr spannende Geschichten aus der Bibel erleben, die als Theaterstücke, Mitmachgeschichten, mit Hand- und Biegepuppen oder dem Kamishibai-Theater erzählt werden. Es werden viele fetzige Bewegungslieder gesungen, es wird getanzt, gelacht, gebetet, gespielt und passend zum Thema gebastelt. Kinder, Eltern, Paten und Mitarbeiter sind eine nette Gemeinschaft, eine richtige KiK-Familie, die viel Spaß zusammen hat und gemeinsam viel Spannendes über Gott, Jesus und den Glauben erfahren darf. Das KiK-Team (Frank Edinger, Carmen Diemer-Stachel, Ute Reuster-Müller, Sarah Kraus und Luca Preuß) ist immer mit großem Engagement und Herzblut bei der Sache und hat schon wieder viele interessante Gottesdienste für Euch vorbereitet. Unsere Gottesdienste sind für Kindergarten- und Grundschulkindern mit ihren Eltern, Großeltern oder Paten gedacht. Auch kleinere oder größere Geschwister sowie Konfirmanden sind bei uns herzlich willkommen. Gerne können die Jugendlichen auch den Gottesdienst mitgestalten, sei es musikalisch oder bei unseren Anspielen. Über weitere Mitarbeiter würden wir uns freuen! Die Kollekte im KiK ist für unser Patenkind Achilles Cenino in Manila bestimmt. KiK-Gottesdienste finden immer sonntags – außer in den Schulferien- um 10.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus statt. Wir freuen uns auf Euch und wünschen Euch ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Euer KiK-Team

## Fröbelhaus für Kinder und Familien



### Liebe Nußlocher und Maisbacher,

in unserem Haus gibt es immer viel zu erleben und zu entdecken. Heute möchten wir Sie mit auf die Reise in unseren Kindergartenbereich nehmen. Tauchen Sie ein und machen Sie sich ein Bild von dem, was die Kinder bei uns unter anderem tagtäglich erleben. Viel Spaß.

Wöchentlich besucht uns unsere „Lesehexe“ - Erzieherin unserer Einrichtung. Jeweils zwei Kinder pro Gruppe kommen in den Genuss gemeinsam in die Welt der Bücher einzutauchen. Es wird vorgelesen, gesungen, gemalt und hin und wieder auch „gehext“!

Das **Entenland** ist ein Projekt zur mathematischen Frühförderung für Kinder zwischen 2,5 und 4 Jahren, an dem regelmäßig mit einer festen Kindergruppe gearbeitet wird. Farben, Formen und Figuren kennen, sowie das Ordnen und Sortieren lernen ist großer Bestandteil des Projekts. Das Entenland zeichnet sich durch die Rituale und die verschiedenen Figuren aus, die die Kinder mit Alltagssituationen an ihre eigenen Erfahrungen erinnern. In jeder Einheit wird mit Liedern und wiederkehrenden Reimen, ebenso mit Bewegung und Wiederholungen gearbeitet. Inhalte der Lernfelder sind z.B. Zählen, Figuren, Simultanerfassung, Mengen, Gewichte, oben/unten, innen/außen, ...

### Monatlich gehen unsere 4-5 Jährigen ins „Zahlenland“

Das Zahlenland ist neben dem Entenland eines der Projekte von Prof. Gerhard Preiß. Im Zahlenland erfahren die Kinder mathematische Bildung und Früherziehung als ein intensives und unterhaltsames Erlebnis. Die Inhalte der Zahlenland-Stunden sind auf den Entwicklungsstand der Kinder abgestimmt und sollen möglichst mit der alltäglichen Lebenswelt der Kinder verknüpft sein. Die drei Handlungsfelder innerhalb des Zahlenlandes sind das Zahlenhaus, der Zahlenweg und das jeweilige Zahlenland (bspw. Einerland). Bei der mathematischen Bildung werden alle Kräfte des Gehirns angesprochen und gefördert. Es wirkt sich positiv auf Selbstständigkeit, Selbsttätigkeit und soziales Verhalten aus, außerdem werden jedes Mal das Gedächtnis und die Aufmerksamkeit trainiert. In jeder Stunde geht es zudem um Sprechen und Zuhören, Musik und Bewegung, Gefühle und Phantasie.

Beim **Forschen** können die Kinder im Alter von 2 Jahren bis zur Einschulung in Kleingruppen ihrer Neugierde und ihrem Wissensdrang nachgehen. Dabei können sie mit unterschiedlichen Materialien Erfahrungen mit den Elementen Luft, Wasser, Erde sammeln und dabei Eigenschaften dieser herausfinden. Durch ihr Handeln und Agieren lernen sie Unterschiede und Gemeinsamkeiten kennen und probieren Lösungsmöglichkeiten in Experimenten aus.

In **Astronomie** begleitet uns Astronautin Stella, die die Wackelzähne, also unsere Schulanfänger, mit ihrer Rakete auf die Reise ins Weltall nimmt. Dabei lernen wir den Mond



kennen und erfahren in Experimenten warum er nachts leuchtet, warum er aber manchmal auch tagsüber zu sehen ist. Wir schauen uns an, warum es Tag und Nacht, aber auch Jahreszeiten gibt. Stella wird mit uns die Planeten unseres Sonnensystems besuchen.

**Bewegung** ist Ausdruck von kindlicher Lebensfreude, gleichzeitig dient sie ihrer Entwicklungsförderung. Kinder setzen sich über Bewegung aktiv mit ihrer Umwelt auseinander und machen Erfahrungen über sich selbst und andere. An jeder Bewegungshandlung ist immer die ganze Person beteiligt: Wahrnehmen und Erleben, Denken, Fühlen und Handeln bilden eine Einheit.

Mit unserer Bewegungs AG möchten wir den Kindern ermöglichen, ihre persönlichen Entwicklungsschritte in ihrem Lerntempo zu erleben. Gemeinsam mit den Kindern gestalten wir diese und sind immer wieder erstaunt, was die „Kleinen“ doch schon „Großes“ schaffen können.

Der **FRÖBELCHOR** ist der perfekte Treffpunkt für alle musikbegeisterten Kinder. Knapp 40 Kinder im Alter von 3-6 Jahren lernen zusammen die Musik und verschiedene Instrumente näher kennen. Egal ob Spaßlieder, Bewegungslieder oder Weihnachtslieder – bei uns kann jedes Lied gesungen werden!

**Lubo** aus dem All ist ein kleines, ungewöhnliches Kerlchen. Er möchte mit seiner Familie bald Urlaub auf der Erde machen. Deshalb muss er nun von den Kindern lernen, wie man gut miteinander umgeht und zurecht kommt. Hiermit fördern wir die soziale-emotionale Kompetenz der Kinder.

Wir hoffen, dass Sie einen kleinen Einblick in unsere umfassende Arbeit bekommen haben.

Das Team vom FRÖBELHAUS



## Kirchenchor

### Auf den Spuren von Clara Schumann und Johannes Brahms Ausflug des Kirchenchores nach Baden-Baden

Der diesjährige Ausflug des Kirchenchores führte nach Baden-Baden und Rastatt.

Der erste Stopp wurde direkt an der Autobahn eingelegt, erstes Ziel des Tages war nämlich die Autobahnkirche St. Christopherus. Nicht nur die Lage dieser Kirche ist besonders, sondern auch ihre Architektur, hat sie doch die Gestalt einer Pyramide. Ihre Geschichte und das von dem Karlsruher Künstler Emil Wachter gestaltete Bildprogramm wurde uns bei einer einstündigen Führung von Pastoralreferent Norbert Kasper erläutert. Im Anschluss daran durfte der Chor dann mit ihm und der Gemeinde den Erntedank Gottesdienst gestalten.



Pastoralreferent Norbert Kasper erklärt die Architektur der Autobahnkirche

Zum Mittagessen ging es in das nahegelegene Sinzheim (mit z!) bei Baden-Baden, wo man uns im Gasthof *Zur Sonne* bereits erwartete und lecker bewirtete.

Viel Zeit für den Nachtisch blieb nicht, denn im Programm ging es zügig weiter mit einem Besuch im Baden-Badener Stadtteil Lichtental. Hier hatten im 19. Jahrhundert neben anderen Künstlern auch Johannes Brahms und Clara Schumann die Sommerfrische verbracht. Das Haus, in dem Johannes Brahms gewohnt und komponiert hat, ist erhalten und heute ein Museum. Eigentlich war es wegen einer umfassenden Sanierung und Neugestaltung geschlossen, doch durften wir es sozusagen vorab schon einmal besuchen. Während eine Hälfte der Gruppe auf den Spuren des berühmten Komponisten wandelte, genoss der andere Teil das herrliche Spätsommerwetter im Hof des Klosters Lichtental bei einer Tasse Kaffee. Das letzte Ziel des Ausfluges war dann das Schloss Favorite bei Rastatt. Die baden-badische Markgräfin Sibylla Augusta hatte diese reizende Sommerresidenz nach dem Vorbild des Schlackenwerther Schlosses bauen lassen. Berühmt ist dieses Kleinod wegen der vollständig erhaltenen barocken Innenausstattung und der kostbaren Porzellansammlung. Nach einer kurzen Promenade durch den Park ging es dann reichlich beschenkt mit vielen neuen Eindrücken zurück nach Nußloch.



Die Sala terrena im Schloß Favorite

## Jauchzet dem Herrn alle Welt Mendelssohn-Projekt der Kirchenchöre Nußloch und Leimen

Kooperation ist das Gebot der Stunde. Und so hatten sich die beiden Kirchenmusiker Michael A. Müller und Dr. Marion Fürst mit ihren Chören zu einem gemeinsamen Projekt verabredet. In Einzelproben, aber auch gemeinsam studierten die Sängerinnen und Sänger des ev. Kirchenchores Nußloch 1887 und des evangelischen Kirchenchores Leimen ein Programm ausschließlich mit Kompositionen Felix Mendelssohns ein. Der 100. Psalm »Jauchzet dem Herrn alle Welt«, Auszüge aus den geistlichen Liedern op. 96 und einem Te Deum erklangen an zwei aufeinander folgenden Sonntagen im Oktober im Gottesdienst, zunächst in Nußloch und dann in Leimen. Unterstützt wurden die Chöre von der wunderbaren Sopranistin Bettina Horsch, die die Soli sang, und Michael A. Müller an der Orgel. Den Abschluss des Programms bildete die Bitte »Verleih uns Frieden gnädiglich« die Mendelssohn vor mehr als 150 Jahren komponierte, deren eindringliche Botschaft aber nichts an Aktualität eingebüßt hat. Da das Projekt den Ausführenden wie Zuhörern so viel Freude bereitet hat, soll die Zusammenarbeit der Chöre im kommenden Jahr eine Fortsetzung finden.



Die Sängerinnen und Sänger nach gelungener Aufführung in der Mauritiuskirche Leimen



Gruppenbild mit Chorleiterin



## Orgel-Freundeskreis der evang. Kirche Nußloch

Orgeljubiläum im Herbst 2023

In diesem Jahr haben die Evangelische Kirchengemeinde und die Orgelfreunde das 10-jährige Bestehen unserer Pfeifenorgel gefeiert. Am 20. Oktober 2013 wurde die „Renschorgel“ (sie wurde von der Orgelbauwerkstätte Rensch in Lauffen gebaut), von Prälat Schächtele mit einem Festgottesdienst und Festkonzert feierlich eingeweiht. Seitdem hat sie in zahlreichen Gottesdiensten, Vespers und Konzerten ihren Dienst getan und präsentiert sich als ein hervorragendes mechanisches Instrument mit ihren 26 Registern und 1524 Pfeifen für die gottesdienstlichen Erfordernisse mit Präludien und Postludien, Choralvorspielen und Chorälen. Nun haben wir am 14. und 21. Oktober mit zwei Orgelkonzerten (dem 48. und 49.) den 10-jährigen Geburtstag gefeiert. In den knapp 50 Orgelkonzerten, die vom Freundeskreis für die Orgel organisiert wurden, hat sie sich auch mit ihrem Klangreichtum, ihren Klangmöglichkeiten und ihrer eleganten Spielbarkeit aufs Beste bewährt und wurde auch von auswärtigen Organisten und Kantoren immer wieder gelobt. Alle Epochen der Orgelmusik sind auf ihr sehr ansprechend realisierbar, auch wenn ihre Grunddisposition eher romantisch ist. Durch ein elektronisches „Rückpositiv“ (Midifizierung des 2. Manuals und Pedals) kann das Klangspektrum noch wesentlich erweitert werden. In unseren Orgel-Plus-Konzerten wurde sie vielfach zur Begleitung von Sängerinnen und Sängern, von Instrumentalistinnen und Instrumentalisten eingesetzt und hat sich auch hier als flexibel und zuverlässig erwiesen.



Im Jubiläumsmonat Oktober haben wir deswegen an zwei Samstagen ihre Qualitäten noch einmal in besonderer Weise darstellen wollen:

Am Samstag, den 14. Oktober 2023 erlebten wir ein sehr ansprechendes Konzert der „hauseigenen“ OrganistInnen (Ruth Kern, Brigitte Byrla, Marion Fürst und Christoph Mahla), das Pfarrerin Mager moderiert hat. Am 21.10.2023 stand ein großes Orgelsolo-konzert auf dem Programm mit der wunderbaren Konzertorganistin, Preisträgerin und Kantorin Beate Rux-Voss aus Mannheim. Sie wurde aufs herzlichste von Pfarrerin Gerda Motzkus begrüßt und hat mit der Interpretation ihrer Stücke insbesondere der Wiedergabe von Max Regers „Ein feste Burg ist unser Gott“ alle Klangnuancen der Orgel ausgelotet.

Mit diesen Jubiläumskonzerten bedankte sich auch der Freundeskreis bei der Kirchengemeinde und allen Spendern für ihre große Unterstützung bei der Anschaffung dieses Instruments: „Gott zur Ehre, dem Nächsten zur Erbauung, sich selbst zum Guten!“ \*Soli Deo Gloria.\*

Herzliche Einladung schon heute an alle Orgelfans und die es noch werden wollen für die künftigen Veranstaltungen mit der Orgel in Gottesdiensten und Konzerten. Wir freuen uns auf ihr Interesse! Christoph Mahla, Kantor e.h.

Wir nehmen auch weiterhin gerne Ihre Spende für die laufende Finanzierung entgegen. (Bisheriges Spendenaufkommen ca. 130.000 Euro).

Kto. Nr. Evang. Kirchengemeinde Nussloch, IBAN DE50 6729 2200 0001 1200 00 „Orgel“. Vielen Dank!



## Gebetskreis

### Wo gehe ich hin, wenn ich selbst beten will oder Gebet brauche?

Seit vielen Jahren gibt es in unserer Gemeinde den Gebetskreis: er findet regelmäßig alle 14 Tage statt, meistens an einem Dienstagabend um 20.00 Uhr in der Kirche. Gerne nehmen wir Ihre Anliegen und Bitten auf und bringen diese im Vertrauen auf Gottes Nähe und Sein offenes Ohr Ihm vor. Wir freuen uns, wenn Sie vorbeikommen und heißen Sie herzlich willkommen ☺!

In den vergangenen **acht** Jahren haben wir zusätzlich in einem Morgengebet den kirchlichen Jahreskreislauf mitgetragen. Vier Wochen haben wir in den Fasten- und Bußzeiten vor Weihnachten, sieben Wochen vor Ostern, jeweils eine Woche vor Pfingsten und Erntedank an fünf Tagen morgens um sieben Uhr in der Kirche innegehalten. Unser Anliegen war es einen „Boden zu bereiten“, auf dem Gottes Liebe, Realität und Präsenz spürbar und erfahr wird/ist. Die Zahl **acht** ist in der Bibel das Symbol der Auferstehung und des Neuanfangs; wir sind als Gebetsteam noch nicht entschieden, wie es nächstes Jahr aussehen wird, aber wir nehmen wahr, dass eine große Offenheit und Freude in unsere Gemeinde eingezogen ist, dafür sind wir sehr dankbar. Wir erwarten und erbitten, dass der Geist Gottes mehr Raum einnimmt, uns alle stärkt, erfrischt und mit der Kraft der Auferstehung erfüllt.

Für das Gebetsteam A. Groß

### An alle Männer:

wir treffen uns regelmäßig -außer in den Ferien- Freitags um 7:00 Uhr für ca. 15-20 Minuten zu einem Morgengebet. Kommen Sie gerne vorbei. Sie sind herzlich eingeladen.



## Ökumene Nußloch wird zum „Adventskalender“

Auch in diesem Jahr wollen wir uns wieder zur "Eröffnung von Adventsfenstern" vor den Nußlocher Häusern treffen.

Privatpersonen, Nußlocher Geschäfte, Kindergärten, Schulen, jede und jeder kann bei diesem Wander-Adventskalender mitmachen!

24 Fenster können Teil dieses „Lebendigen Adventskalender“ sein. Er gibt uns die Möglichkeit, sich an verschiedenen Orten in unserer Gemeinde zu treffen und inne zu halten, um das Kommen

von Weihnachten zu erwarten.

Ab dem 1.12. können sich jeden Abend um 17.00 Uhr interessierte Menschen vor dem je neuen „Adventsfenster“ treffen. Bei der Ausschmückung des Fensters haben Sie völlig freie Hand, es sollte adventlich sein. Manchmal wird bei der Fenstereröffnung eine Geschichte vorgelesen und ein wenig erzählt, manch einer spielt adventliche Musik oder es wird gemeinsam gesungen, Tee getrunken und Plätzchen gegessen.

Wer Lust bekommen hat, sich daran zu beteiligen, meldet sich bitte im kath. Pfarrbüro, Tel.: 06224 123 88 oder E-Mail: pfarramt.nussloch@kath-LNS.de



## Ökumenischer Kirchenstand auf dem Benzenickelbasar 2023

Auf dem diesjährigen Benzenickelbasar (01.-03.12.2023) werden die evangelische und katholische Kirchengemeinde wieder mit einem gemeinsamen Stand vertreten sein. Als Nußlocher Kirchengemeinderäte und als Mitglieder des katholischen Gemeindeteams freuen wir uns auf Begegnungen und Gespräche in der stimmungsvollen Atmosphäre unseres Benzenickelbasars.

Zur Stärkung haben wir Glühwein, Kinderpunsch, frisch gebackene Waffeln, selbst gekochtes Gelee, Salzweck mit Schwartenmagen und andere Köstlichkeiten im Angebot. Auch den „echten Nikolaus“ aus Vollmilchschokolade mit Mitra und Bischofsstab wird es wieder geben. Am Samstag- und Sonntagnachmittag laden wir besonders die Familien zu einer adventlichen Bastelaktion ein. Daneben halten wir Informationen aus den Nußlocher Kirchengemeinden für Sie bereit.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen!

Alles dreht sich um das Kind,  
das an Weihnachten uns kommt,  
doch es ist das ganze Jahr  
in des Herren Hand.

Schauen wir von Tag zu Tag  
in des Himmels Kräftewalten,  
werden still in Harmonie  
kosmischer Gewalten.

Der Kleine Chor der Musikschule Nußloch  
singt mit Kindern von vier bis acht Jahren die Kantate

## *Die zwölf Monate*

von Uwe Friedemann im Rahmen der

## Adventsgeschichten in der evangelischen Kirche

mit Lesungen von Pfarrerin Alexandra Mager am

Samstag, den 2. Dezember 2023 von 18 bis 19 Uhr

Die Vorführung ist vor allem für Kinder und ihre Eltern bestimmt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Dezember, Sophia Sterne Giesel





**Pray  
& Play**

Komm vorbei!  
Erlebe einen Abendimpuls zum Thema

# Funkeln

und hab Spaß am gemeinsamen Spielen

**Sonntag 03.12.**  
**19.00 - 20.00 Uhr**  
**Im Foyer der**  
**evangelischen**  
**Kirche Nußloch**  
**Sinsheimer Straße 15**

Mit der Band



EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
Nußloch

## Gottesdienste und Andachten über die Weihnachtszeit



- So. 03.12.2023**    **1. Advent**  
10.00 Uhr    KiK im Gemeindehaus  
10:00 Uhr    Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche
- So. 10.12.2023**    **2. Advent**  
10:00 Uhr    KiK im Gemeindehaus  
10:00 Uhr    Gottesdienst in der Kirche, evtl. Taufen
- Mo. 11.12.2023**    19:00 Uhr    Adventsandacht  
mit Pfarrerin Alexandra Mager und  
dem Nußlocher Kammerorchester in der Kirche
- So. 17.12.2023**    **3. Advent**  
Kein KiK  
10:00 Uhr    Gottesdienst mit dem MGV Sängereinheit, Kirche
- Mi. 20.12.2023**    18:00 Uhr    REGIO-Jugendgottesdienst in Nußloch, Kirche,  
anschließend Glühpunsch im Hof
- So. 24.12.2023**    **4. Advent - Heiligabend**  
15:00 Uhr    Krippenspiel für Kleinere  
16:30 Uhr    Krippenspiel für Größere mit KonfirmandInnen  
18:00 Uhr    Christvesper in der Kirche  
22:00 Uhr    Christmette mit dem Kirchenchor
- Mo. 25.12.2023**    **1. Weihnachtstag**  
10:00 Uhr    Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche  
14:00 Uhr    Gottesdienst mit Abendmahl in Maisbach
- Di. 26.12.2023**    **2. Weihnachtstag**  
10:00 Uhr    Gottesdienst mit Weihnachtsliedersingen in der Kirche
- So. 31.12.2023**    **Altjahrsabend**  
17:00 Uhr    Jahresschluss-Gottesdienst in der Kirche mit  
dem Posaunenchor



## Weitere Termine im Advent 2023

- Fr. 01. – So. 03.12.2023** Ökumenischer Kirchenstand auf dem Benzenickelbasar
- Sa. 02.12.2023** 18:00-19:00 Uhr Adventsgeschichten mit der Musikschule Nußloch, Uwe Friedemann und Pfarrerin Alexandra Mager in der evang. Kirche
- So. 03.12.2023** 08.30-11.00 Uhr Adventsliederblasen des Posaunenchores im Dorf, Abschluss auf dem Lindenplatz  
19:00 Uhr Pray & Play im Kirchenfoyer mit Band Lightroom
- Mo. 04.12.2023** 07:00 Uhr Beginn Morgengebet im Advent in der Kirche
- Di. 05.12.2023** 10:00 Uhr KiTa-Gottesdienst mit Pfarrerin Gerda Motzkus in der Kirche
- Mi. 13.12.2023** 19:30 Uhr Frauentreffpunkt Adventsfeier
- Do. 14.12.2023** 15:00 Uhr Seniorennachmittag
- Sa. 16.12.2023** 18:00 Uhr Adventskonzert des Kirchenchores in der Kirche
- So. 17.12.2023** 12:30 Uhr Nußlocher Mahlzeit  
18:00 Uhr Adventsliedersingen mit dem Posaunenchor auf dem Lindenplatz
- Di. 19.12.2023** 17.00 Uhr Mittlere Generation mit Pfrin Alexandra Mager und C.C. Mahla über Joh. Seb. Bach  
20:00 Uhr Gebetskreis in der Kirche
- Do 21.12.2023** 16:00 Uhr Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst im Haus Rheinblick
- Fr. 22.12.2023** 07:00 Uhr Letztes Morgengebet im Advent in der Kirche



## Gottesdienste:

### Sonntag:

- 08:45 Uhr **Waldgottesdienst** auf dem Waldgottesdienstplatz Richtung Maisbach (**nur** in den Monaten Juni – August bei schönem Wetter)  
Peter Steiger 06224 13460 0171 4870205 p-steiger@t-online.de
- 10:00 Uhr **KiK** (Kinder in der Kirche) während der Schulzeit im Gemeindehaus  
Carmen Diemer-Stachel Kontakt über Gemeindebüro 06224 15921  
Frank Edinger Kontakt über Gemeindebüro 06224 15921
- 10:00 Uhr **Gottesdienst** in der Kirche, Sinsheimer Straße 15



## Regelmäßige Treffen der Gruppen und Kreise und AnsprechpartnerInnen

Bitte Homepage, Rathausrundschau oder Aushänge in den Schaukästen beachten.

### Montag:

- 17:00 Uhr **Posaunenchor** Jungbläserausbildung (jede Altersgruppe) im Gemeindehaus  
Christine Ebbinghaus 06224 – 924457 cebbinghaus@gmx.de
- 19:00 Uhr **Blaues Kreuz – Nußlocher Selbsthilfegruppe** der Stadtmission Heidelberg im Gemeindehaus (Vorderhaus)  
B. Ullrich 06224 – 10077 oder R. Specht 06224 – 16410
- 20:00 Uhr **Posaunenchorprobe** im Gemeindehaus  
Peter Steiger 06224 – 13460 0171 4870205 p-steiger@t-online.de

### Dienstag:

- 17:00 Uhr **Mittlere Generation** einmal monatlich außer August  
Sekretariat 06224 – 15921 nussloch@kbz.ekiba.de
- 20:00 Uhr **Gebetskreis** (im 14 Tagesrhythmus) in der Kirche  
Andrea oder Hansjörg Groß 06224 – 170069 hansjoerggross@t-online.de

### Mittwoch:

- 19:30 Uhr **Frauentreffpunkt** letzter Mittwoch im Monat im Gemeindehaus  
Marlene Ernst 06224 – 9258380

### Donnerstag:

- 15:00 Uhr **Seniorennachmittag** einmal monatlich außer August  
Sekretariat 06224 – 15921 nussloch@kbz.ekiba.de
- 19:30 Uhr **Kirchenchorprobe** im Gemeindehaus  
Dr. Marion Fürst 0621 – 28713 marionfuerst@web.de

### Sonntag:

- 12:30 Uhr **Nußlocher Mahlzeit** alle 5 – 6 Wochen  
Peter Steiger 06224 – 13460 p-steiger@t-online.de



Yvonne Stuber 06224 – 15294 yvonne-stuber@web.de  
Elke Mülbaier 06224 – 9024336 elke.muelbaier@gmx.de

19:00 Uhr **Pray&Play** mit der Band Light Room alle zwei Monate im Foyer der evangelischen Kirche  
Birgit Ebner 06224 – 15407



### Allgemeines:

#### Besuchsdienst für Geburtstage (i.d.R. bei 75 und ab 80 Jahren)

Ellen Boch, Gisela Bolay, Roswitha Jäckel, Angelica Oest und Jutta Kempf:  
Wir suchen Verstärkung- denn die Besuchten freuen sich sehr über die Glück- und Segenswünsche und nette Gespräche. Kontakt über Gemeindebüro.

#### Ökumenischer Besuchsdienst für Neugeborene

Elke Mülbaier 06224 – 9024336 elke.muelbaier@gmx.de  
Roswitha Jäckel 06224 – 909359 roswitha.jaekkel@gmx.de

#### Organist:

Christoph Mahla 06224 – 12903 ccmahla@web

#### Organistinnen Kontakt über Gemeindebüro:

Brigitte Byrla  
Dr. Marion Fürst  
Ruth Kern

#### Band „Light Room“

Enrico Ebner 06224 – 15407

#### Vorsitzender der Gemeindeversammlung

Rolf Müller 06224 – 15429 rolf.hans.mueller@outlook.de

#### Vorsitzender des Kirchengerinderats

Hansjörg Groß 06224 – 170069 hansjoerg.gross@kbz.ekiba.de

#### Namen der Kirchengerinderäte/Innen:

<https://www.ev-kirche-nussloch.de/unser-kirchengemeinderat>

#### Ökumenischer Hospizdienst Leimen-Nußloch-Sandhausen e.V.

Kolpingstraße 5 69181 Leimen 06224 – 9289808 hospizdienst-leimen@web.de  
<http://hospizdienst-l-n-s.hospiz-bw.de/lns/start>

#### Kirchliche Sozialstation Leimen-Nußloch-Sandhausen e.V.

Turmstraße 56 69181 Leimen 06224 – 73576 sozialstation-leimen@t-online.de  
<https://www.sozialstation-leimen.de>

**Telefonseelsorge Rhein-Neckar** Anonym, Kompetent, Rund um die Uhr  
0800 – 1110111 oder 0800 – 1110222

## Informationen und Angebote aus den Nachbargemeinden:

### Aus St. Ilgen

#### Musikalischer Gottesdienst am 2. Advent



Am Sonntag, **10. Dezember 2023 um 17 Uhr** findet in der Dreifaltigkeitskirche ein musikalischer Abendgottesdienst zum Thema **"Collage über den widerspenstigen Gott"** statt. Dabei tritt der Chor **Bright Light** auf und präsentiert Lieder zur Adventszeit.



#### Lesecafé mit neuer Themenreihe

Das Lesecafé beschäftigt sich im neuen Jahr mit den **verschiedenen Facetten von Kirche**. Welche Unterschiede gibt es zwischen evangelischer, römisch-katholischer und altkatholischer Kirche? Die Treffen finden donnerstags am **11. Januar, 1. Februar und 29. Februar** jeweils um **19 Uhr 45** im Martin-Luther-Haus (Leimbachstraße 16, St. Ilgen) statt. Wir bitten um Anmeldung unter [lesecafe-st.ilgen@freenet.de](mailto:lesecafe-st.ilgen@freenet.de) oder telefonisch im Pfarramt (06224) 2468.

#### Werkstatt-Gottesdienst am 14. April 2024 um 10 Uhr

Im Rahmen der regionalen Zusammenarbeit in der Region Mittlerer Leimbach lädt die evangelische Kirchengemeinde St. Ilgen die umliegenden Gemeinden zum Werkstatt-Gottesdienst am 14. April 2024 um 10 Uhr ein. Wir freuen uns auf einen **Gottesdienst in moderner Form** mit der Möglichkeit, auch selbst aktiv zu werden.

#### Festgottesdienst 50 Jahre Posaunenchor am 21. April 2024

Im Jahr 1974 wurde der evangelische Posaunenchor in St. Ilgen gegründet. Aus diesem Anlass findet am 21. April 2024 um 10 Uhr ein Festgottesdienst zum 50-jährigen Jubiläum in der Dreifaltigkeitskirche statt.

Wir laden hierzu herzlich ein und freuen uns auf zahlreiche Besucher.



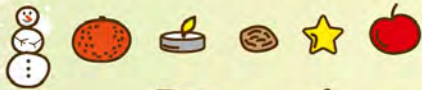
## Rätsel über Rätsel

### a) Weihnachtliche Symbole:

### Es weihnachtet sehr

Bei diesen weihnachtlichen Symbolen gibt es einige Aufgaben zu lösen!

1. Welches Objekt ist nur zweimal vorhanden?
2. Welcher Gegenstand ist sogar viermal vorhanden?
3. Versuche, diese versteckten Dinge unter den Grafiken zu finden:



Freust du dich über mehr? [www.GemeindebriefHelfer.de](http://www.GemeindebriefHelfer.de) gibt einiges her!

### b) Wörtersuche

### Weihnachten hat mit ...

Krippe | Jesus | Stroh | Hirte | Licht | Rettung | Maria  
Josef | Engel | Singen | Geschenk | Segen | Gnade ... zu tun

Versuche alle Begriffe, die mit Weihnachten zu tun haben, zu finden.  
Sie sind waagrecht und senkrecht zu finden.

H	J	O	S	E	F	S	E	H	A	R	S
A	G	J	L	T	K	D	N	T	G	E	I
F	K	R	I	P	P	E	G	M	B	O	N
N	T	S	C	D	J	A	E	H	U	T	G
G	R	M	H	K	A	F	L	A	K	J	E
E	D	N	T	B	U	G	H	I	E	E	N
S	K	S	M	R	S	T	R	O	H	S	R
C	M	E	H	I	R	T	E	N	C	U	F
H	U	G	F	B	K	I	C	S	D	S	E
E	R	E	T	T	U	N	G	N	O	T	C
N	S	N	D	R	M	A	R	I	A	B	G
K	O	I	J	S	N	C	G	N	A	D	E

Freust du dich über mehr? [www.GemeindebriefHelfer.de](http://www.GemeindebriefHelfer.de) gibt einiges her!



